

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle u. Umgebung.

Erste Ausgabe
Mittwoch, Freitag u. Samstag.
Abonnementpreis
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Frangirung 1 Mk. 20 Pf.
auch die Post 1 Mk. 25 Pf.

Mit 3 Familienblättern: Frohnau, Gute Geiser, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemelster in Aue (Eisenstraße).
Redaktion u. Expedition Aue, Marktstraße.

Insertionspreis
die einspaltige Zeile 10 Pf.
amliche Inserate 25 Pf. die Spalte 1/2
Reklamen per Jahr 20 Pf.
Alle Inserate sind zu befrachten
nach dem Tarif an.

No. 53.

Sonntag, den 3. Mai 1896.

9. Jahrgang.

Der für einen Theil der Ortskur von Zelle aufgestellte

Bebauungsplan

liegt vom 26. April an bis zum 15. Mai d. J. in der Expedition des Herrn Gemeindevorstandes zu Zelle zu Jedermanns Einsicht aus und sind etwaige Einwendungen längstens bis zum 1. Juni l. J. bei der unterzeichneten Behörde anzubringen.
Schwarzenberg, am 22. April 1896.

Königliche Amtshauptmannschaft
Fehr. v. Birking.

Führung der gegen die bestehende Tollwuth der Hunde vorgeschriebenen Schutzmaßregeln beauftragt worden.
Zelle, den 29. April 1896.

Der Gemeindevorstand.
Markert.

Zelle. Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommensteuer werden in Gemäßheit der Bestimmung in § 46 des Einkommensteuer-Gesetzes vom 2. Juli 1878 alle Personen, welche hier ihre Steuerpflicht zu erfüllen haben, denen aber die Steuerzettel nicht haben behändigt werden können, aufgefordert, wegen Mittheilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der hiesigen Ortssteuer-Einnahme zu melden.
Zelle, den 29. April 1896.

Der Gemeindevorstand.
Markert.

Zelle. Der für die Gemeinde Zelle in Pflicht genommene Hundesänger **Trangott Friedrich Schreier aus Zehnitz** ist heute seiner Function enthoben und die Schuttmannschaft zur strengen Aufsicht zur Durch-

Bestellungen

Auerthal-Zeitung

(No. 665 der Zeitungspreisliste)
für Mai und Juni 1896
werden in der Expedition (Aue, Marktstraße), von den Aus-
trägern des Blattes, sowie den Bandbriefträgern jederzeit gern
angenommen.
Expedition der „Auerthal-Zeitung.“
Emil Hegemelster.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von lokalem Interesse aus der Redaktion
keine Mittheilungen.

Gewerbeverein Auerthal. Am 28. April hielt der hiesige Gewerbeverein seine diesjährige Generalversammlung ab. Nachdem der Vorsitzende, Herr Professor Dreher die Anwesenden begrüßt, teilte er derselben einige Eingänge mit. Besonders Interesse erregte die Neuheiten sendung von Otto Sack in Leipzig und eine Petition des hiesigen Bürgervereins, die „zwangsweise Schließung der Läden um 8 Uhr abends betr.“. Letztere beschloß man zu unterstützen. Darauf erstattete Herr Schuldirektor Reumeyer einen übersichtlichen Bericht über das abgelaufene Schuljahr Oftern 1895-1896 der gewerblichen Fortbildungsschule, dem Pflegsind des Gewerbevereins. In demselben war ziffermäßig die erfreuliche, stete Entwicklung derselben nachgewiesen. Die Schule, welche den sich immermehr steigenden Ansprüchen der Zeit nach Möglichkeit gerecht zu werden sich bemüht, begann das Schuljahr Oftern 1896-97 mit 152 Schülern. Sie erfreut sich reichlicher Unterstützung von Behörden und Privatpersonen und ist ein Segen des Handels- und Gewerbestandes im Auerthale zur Freude und Ehre des Gewerbevereins. Darauf gab Herr Lehrer Reichel einen ausführlichen Jahresbericht über die Thätigkeit des Gewerbevereins im Vereinsjahr 1895. Aus demselben ging klar hervor, daß der Vorstand des Vereins auch in diesem Jahre thätig bemüht war, durch Vorträge, Vorführungen etc. belehrend u. anregend auf seine Mitglieder zu wirken.

Der Gewerbeverein, welcher zur Zeit 162 Mitglieder zählt, entsandte seine geschäftliche Thätigkeit in 14 Vereinsversammlungen und 8 Vorstandssitzungen. An 6 Abenden waren größere Vorträge, meist auswärtiger Redner, und hatten zu denselben auch die erwachsenen Familienangehörigen der Mitglieder Zutritt. Darauf legte Herr Buchhalter Rögold den Rechenschaftsbericht vor, welcher eine Einnahme von 756 Mk. 78 Pf., eine Ausgabe von 684 Mk. 55 Pf., mithin einen Kassenbestand von 71 Mk. 18 Pf., aufwies. Den Berichtsherrn wurde der Dank der Versammlung für ihre gewissenhaften und ausführlichen Berichte dargebracht.

Nachdem der Etat für das Vereinsjahr 1896 aufgestellt und genehmigt worden war; verschrift man zur Neuwahl. In Stelle des bisherigen, äußerst rührigen Vorstehers, Herrn Professor Dreher, welcher zum Bedauern der ganzen Versammlung sein Amt als Vorsteher niederlegte, wählte man den seitherigen Vizevorsteher, Herrn Stadtrat Wanienberg. Auch der Ausschuss des Vereins erlitt wesentliche Veränderungen.

Wäge es der neuen Vorstandschafft vergönnt sein, auch im neuen Vereinsjahre mit viel Glück und Segen zu arbeiten.

Mit dem wärmeren Wetter hat auch das Spielen unserer Kinderwelt im Freien, auf den Straßen und Plätzen unserer Stadt wieder begonnen. Während und schreiend treiben sich Haufen von Kindern, selbst die Kleinsten, in den Straßen herum und vollführen einen solchen Tumult, daß am Fenster Sitzende oft kaum ihr eigenes Wort verstehen können. Ganz abgesehen von den Gefahren, denen diese Klau-

nen auf der Straße durch Pferde und Geschirre aller Art ausgesetzt, sind oft diese Spiele sehr gefährlich. So wird gerade jetzt mit vieler Lust und Hitze von größeren Kindern das sogenannte Pöschelspiel ausgeführt, durch welches schon manches Fenster zertrümmert und auch die Augen der kleineren Kinder stets gefährdet sind. Eine gute Aufsicht wäre hier am Plage; noch wünschenswerter und geradezu ein dringendes Bedürfnis ist aber ein öffentlicher Spielplatz, wo unsere Kleinen, ohne daß die Eltern in Angst und Sorge sein müssen, sich gefahrlos umbertummeln und spielen können; für eine Stadt mit über 3000 Kindern bis zu 14 Jahren wäre ein solcher Spielplatz dringend am Plage.

Häufig kann man beobachten, daß Kinder und erwachsene Personen, welche aus den Wäldern zurückkehren, die Hände voll Zweige haben, die von Sträuchern und Bäumen abgerissen sind. Es sei wiederholt darauf hingewiesen, daß das Abreißen und Abbrechen von Zweigen an auf Grund des Forst- und Feldgesetzes mit empfindlichen Strafen bedroht ist. Ferner seien mit Rücksicht auf den in kommenden Tagen zu erwartenden härteren Verkehr im Freien die Spaziergänger in den Wäldern zum vorsichtigen Umgehen mit Händhölzern und Raubzeug ermahnt.

Nr. 9 des diesjährigen Reichsgesetzblattes ist erschienen und liegt in hiesiger Rathsexpedition 14 Tage lang zur Einsichtnahme aus:

Inhalt: Gesetz wegen Verwendung überschüssiger Reichseinnahme zur Schuldenstilgung. — Bekanntmachung, betreffend Ergänzung der Bekanntmachung vom 5. Februar 1895 über Ausnahmen von dem Verbote der Sonntagsarbeit im Gewerbebetriebe. — Bekanntmachung, betreffend die Mischung von chemischen Reagentien.

Auch auf den Friedhöfen beginnt der Frühling sein farbenprächtiges Gewand wieder auszubreiten über die Stätten stiller Trauer. Die Hände reinigen dieselben von des Winters Unrath; die Rasen und sonstige Befehle werden beschritten und Bretterfüßen, welche Desastre und andere dandere Zeichen der Noth und Verelendung vor dem Einfluß der Kälte schützen, werden entfernt. Vor wenig Wochen noch tiefer Schnee, — verwehte Kränze, hier und da ein verhorrtes Cypressendolmen auf einem Grabsteine — so recht ein Bild des Todes — jetzt überall sprühende Blumen, schwellende, knospende Sträucher. Ist dies nicht auch ein Bild der Auferstehung? Hoffentlich löst kein kalter Frostmorgen die Kinder des Frühlings wieder erstarren.

Allgemeine Befriedigung dürfte die Nachricht hervorrufen, daß in unserer Stadt in allerhöchster Zeit ein Untersteueramt errichtet wird.

Der Sommerfahrplan der kgl. sächs. Staatsbahnen hat auch für Aue wesentliche Verbesserung gebracht. Zug No. 807b Abfahrt von Aue 1.40 Nachmittags n. Zwönitz, Zug 608b 2.58 Nachmittags Ankunft in Aue. Sonn-, Feiertags und Mittwochs Zug Nr. 819. 7.35 Abends von Aue nach Chemnitz, Zug No. 620 1.23 morgens Ankunft in Aue.

Nr. 5 und 6 des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes sind erschienen und liegen in hiesiger Rathsexpedition 14 Tage lang zur Einsichtnahme aus.

Inhalt: Nachtrag I zur Prüfungsordnung für Beamte der Staatsbahnenverwaltung, Bekanntmachung, den zwischen dem Königreich Sachsen, dem Königreich Preußen und dem Herzogthum Sachsen-Altenburg wegen anderweiter Regelung der staatsrechtlichen Verhältnisse der Altenburg-Teitzer Eisenbahn abgeschlossenen Staatsvertrag betr. Bekanntmachung, den zwischen dem Königreich Sachsen und dem Herzogthum Sachsen-Altenburg wegen Herstellung einer Eisenbahnverbindung Altenburg-Sonnenburg abgeschlossenen Staatsvertrag betr. Bekanntmachung, den zwischen dem Königreich Sachsen und dem Königreich Preußen wegen anderweiter Regelung der staatsrechtlichen Verhältnisse der Eisenbahnlinie Jittau-Ritzsch abgeschlossenen Staatsvertrag betr. Bekanntmachung, den zwischen dem Königreich Sachsen und dem Königreich Preußen wegen Uebergang der Eisenbahnstrecke Jittau-Ritzsch in das Eigenthum des sächsischen Staates abgeschlossenen Vertrag betr. Bekanntmachung, die Ernennung von Kommissaren für den Bau mehrerer Neben-

eisenbahnen betr. Bekanntmachung, die Uebertragung eines Eisenbahnbaues an die Generaldirektion der Staatsbahnen betr. Verordnung, die veränderte Feststellung der Reklamationen betr. Verordnung, die Abtretung von Grundbesitz zum Erbauung der Wilschhaus-Carlshof Eisenbahn betr. Verordnung, die Gebühren für Erhebung der Einkommensteuer im Jahre 1896 betr. Gesetz, die Ergänzung und Uebertragung des Gesetzes über die Zusammenlegung der Grundstücke vom 23. Juli 1881 betr. Gesetz zur Ergänzung des Gesetzes vom 9. April 1888, die Ausbringung der Kosten bei Zusammenlegung der Grundstücke betr. Gesetz, betreffend die ärztlichen Bezirksvereine. Verordnung zur Ausführung des Gesetzes vom 23. März 1896, betreffend die ärztlichen Bezirksvereine.

Öffentl. Anzeigerordnungen-Sitzungen zu Aue.

am 29. April 1896.
Anwesend: 13 Stadtrathmitglieder. Vorsitz: Herr Stadtrat Pappe. Seiten des Rathes: Herr Bürgermeister Dr. Reuschner Herr Stadtrat Lander.

Schulzinszulage-Gesuch eines Hülfsexpedienten wird nach dem Rathbeschlusse genehmigt. — Nach Beschluß des Bauausschusses beschließt man das neben dem Wenzel'schen Grundstücke an der Reichstraße liegende Grundstück des Brauereibesizers Herrs Edmund Becker anzulassen. — Zur Deutung des Oberbodens der neuen Schule werden die Herstellungskosten nach dem Vorschlage bewilligt.

Städtische Nachrichten von Aue.

Sonntag Cantate.
Früh 1/9 Uhr: Beichte: Dioc. Dertel. Vorm. 9 Uhr: Haupt-Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls. Predigt über Ps. 98. P. Thomas. Nachm. 1/2 Uhr: Nachschonungsunterredung: Dioc. Dertel. Abends 8 Uhr: Ges.-Luth. Junglings-Berein.

Mittwoch, den 6. Mai: Abends 1/9 Uhr: Wohlthunde im Ges.-Luth. Männerverein über 1. Thes. 5,12-28. P. Thomas.

Donnerstag, den 8. Mai: Abends 8 Uhr: Wohlthunde in der Schule zu Kuerhammer: Dioc. Dertel.

Städtische Nachrichten für Altkreis-Zelle.

Vorm. halb 9 Uhr Beichte. 9 Uhr Hauptgottesdienst n. s. Abendmahl. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst.

Mittwoch, den 6. Mai Abends 8 Uhr: Ges.-Luth. Junglings-Berein.

Wetterbericht vom 2. u. 3. Mai 7 Uhr morgens.

Stationen-Namen	Barometerstand	Wetter	Temper. nach Cels.	Windrichtung
Wetterstationen König-Albert-Str. Aue-Zelle.	780 mm 782 "	Veränderl. "	+ 6° + 5,5°	N. W. N. O.

Muster franco ins Haus gratis Auswahl	Buxkin für einen ganzen Anzug zu Mk. 4,00
	Cheviot für einen ganzen Anzug zu Mk. 5,00

senden franco ins Haus
Oettinger & Co., Frankfurt a. M.
Spezialität in Damaskkleidstoffen v. 20 Pf. an pr. Pfd.

Schwarze und farbige reinfeldige
Damen-Kleider-Stoffe
Spezialität: „Brantfleider“
Bruno Schollenberger, Chemnitz.
Jedes Maß zu Selbstpreisen.
Auswärtige Muster porto und spesenfrei.

Das Confectionshaus von Eduard Höckner, Aue

28 Markt 28

empfehlte den Eingang seiner Neuheiten in Herren- und Knaben-Confection, besonders
Frühjahrs-Anzüge von 10—25 Mark. **Fräutigungs-Anzüge** in Gehrock und Rock von 20—45 Mark.
Salon- und Promenaden-Anzüge von 12—37 Mk. **Sommerüberzieher** von 9 Mk. an.
Fleischer- u. Maler-Jacken, Stiefelhosen (Reitfaçon), Einzelne Hosen, Westen u. Jackets und alle
Arbeiter-Garderobe in größter Auswahl. **Knaben-Anzüge** in allen denkbaren Façons v. 2 Mk. an.
Wasserdichte Favelocks zu billigen Preisen.

für Damen und Mädchen:

Velocinen von 1 Mk. an, **Jackets** in hell und dunkel von 4 Mk. an, **Umhänge, Regen- u. Velocinen-Mäntel** in billigster Preislage,

Beste Bezugsquelle für Händler.

Die Preise sind auf jedem Stück in großen deutlichen Zahlen aufgedruckt und kann ein Uebervortheilen nicht vorkommen.
 Sämtl. Waaren sind gut gearbeitet u. von guten Zuthaten hergestellt. Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Eduard Höckner, Aue, Markt 28.

Sonntags ununterbrochen geöffnet von 11 bis 4 Uhr.



Restaurant Edelweiß.

Montag, den 4. d. M.

grosses Schlachtfest.

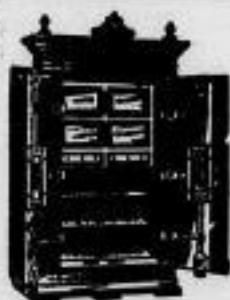
Vorm. 10 Uhr **Wellfleisch**, später **frische Wurst**, Abends **Schweinstücken** mit **Röhren**, wozu freundlichst einladet
Kristian Lingel.

Ich beabsichtige mein, mitten in der Stadt
 Löbnitz gelegenes

Fabrikgrundstück,

bestehend in einem massiven, zwei große Arbeits-
 säle enthaltenden Fabrikgebäude, nebst Kessel-
 und Dampfmaschinenanlage, Dampfheizung und
 Transmissionen, sowie zwei kleinen halbmassiven
 Wohnhäusern, unter den Brandfassenwerthen zu
 günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.
 Gebäudebrandkasse ca. 33 000 Mk.

J. E. Woller, Stollberg i. Erzgeb.



J. E. Baum, Chemnitz,

Geldschrank-, Cassetten- u. Copirpressen-Fabrik.

Vierant der Deutschen Reichsbank, d. Königl.
 Sächs. Staatsbahnen etc. Vielfach mit er-
 sten Preisen prämiert, empfiehlt seine, bei al-
 len vorgekommenen Branden und Einbrüchen vorzüg-
 lich bewährten

Geld- und Bücherschränke,
 aus einem Stück gebogen, resp. geschweißt.

Lager in allen Größen nur in der Fabrik Alhornstr. 45. Bisher über 5500 Stück
 geliefert. Preisocourant frei.

Zu haben in den meisten Kolonialwaaren-,
 Drogen- und Seifenhandlungen.

Dr. Thompson's
Seifenpulver

ist das
 beste im Gebrauch billigste und bequemste
Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thomp-
 son“ und die Schutzmarke „Schwan“.

Ohrenentzündung.

Ein Kind von mir hatte längere Zeit an **Ohrenentzündung** und **Kussak**
 zu leiden und wurde durch die **Privatpoliklinik** in **Chemnitz** geheilt. Wer da weiß,
 wie vor nädig und unangenehm derartige **Ohrenentzündungen** sind, wird es sich rich-
 tigen, wenn ich diese Anstalt meine Dankbarkeit auf diesem Wege bezeuge. **Louisa**
Wenzel de **Georg** 40, den 19. Aug. 1898. **Misse** **Georg**. Die **Geheilt** der **Unter-**
schreib des **Witze** **Georg** bezeugt! **Louisa**, den 23. März 1898. Dr. **Friedenrichter**
 bei **Kreuz** **Lin** an **g. B. Secretan**, **Verfuge** nach **allen** **Ändern!** **Erleichte** **20**
Fig. **Man** **adresse:** „An die **Privatpoliklinik**, **Kreuz** **g. B. Chemnitz** (Schwan).“

Schuhwaaren
 jeder Art
 kaufen Sie nirgends besser, eleganter,
billiger
 als direkt aus der
Schuhfabrik - Niederlage
von E. A. Herrmann,
 Schwarzenbergerstrasse 88.
 Keine Händler-Preise.
 Nicht sogenannte, fingirte, sondern wirkliche
Fabrik-Preise.

Die ächte Post-Cichorie

ist anerkannt der beste Kaffeeersatz und hat sich in allen Haushaltungen,
 die auf einen wohlschmeckenden, nahrhaften Ersatz Wert legen, überall
 eingebürgert.
 Um vor geringwerthigen Nachahmungen sich zu schützen, achte man
 wohl darauf, daß auf jedem Packet die
 Schutzmarke

der bayerische Postillon im rothen Feld aufgedruckt ist.
 Zu haben in allen besseren Handlungen.

Julius Sohn, Cichorien-Fabrik
Fürth.

Lüchtige Plätterinnen

u. junge Mädchen, welche das
Plätten oder **Steypen** erlernen
 wollen, finden dauernde Beschäf-
 tigung zu den höchsten Löhnen in
 der

Wäschefabrik von
F. W. Santenberg
 in Aue, Bahnhofstr.

Frische ff. Maigras-
butter

Postcoll ca. 10 Pfd. 8 Mk. 40, versch.
 portofr. Nachn. Weberstr. 2, Or-
 telburg, Ostpr.

Ein junger tüchtiger
Bernifler,
 welcher sich noch weiter in seinem Fache
 ausbilden will, wird für eine große
Berniflungs-Anstalt für
Nürnberg gesucht. Offerten u.
 V. 892 an **Kudolf Woffe** Nürn-
 berg.

Ein noch ganz neuer
Wirtschaftswagen,
1 Zwillingsschlag mit **Bestell** u.
25 Ctr. Korn u. Hafertroh hat billig zu verkaufen
 verkauft
Emil Göthel,
 Ober-Plannitz.

Gute
Handstickmaschinen
 hat billig zu verkaufen
Louis Apich,
 Plauen i. V.

Tapeten.

Naturelltapeten von 10 Pi. an
Goldtapeten von 20 Pfg. an,
 in den schönsten und neuesten
 Mustern. Musterkarten überall hin frei.
Gebrüder Ziegler
 in **Bautzen.**